

Biberacher Nachrichten



HIN Heilbronn

BEKANNTGABEN FÜR DEN STADTTEIL HEILBRONN-BIBERACH

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern,
Telefon 07138/8536, E-Mail info@verlagsdruck-kubsch.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Nummer 14

Mittwoch, 1. April

Jahrgang 2026



**Frohe
Ostern**

Foto: Interessenskreis Heimatgeschichte

Mitteilungen des Bürgeramts



Abfuhrtermin Blaue Tonne

Mittwoch, 8. April 2026

Abfuhrtermine beim Abfall ändern sich

Wegen des Feiertags Karfreitag am 3. April verändern sich die Abfallabfuhr in folgenden Gebieten:

- Böckingen: Abfuhr der Restmüllbehälter wird vorgezogen auf Donnerstag, 2. April
- Böckingen: Abfuhr der Blauen Tonne wird verschoben auf Samstag, 4. April.

Wegen des Feiertags Ostermontag verschieben sich alle Abfallabfuhr in der Woche nach Ostern auf den darauffolgenden Tag. Betroffen sind alle Abfuhr von Restmüllbehältern, Biotonnen, Blauen und Gelben Tonnen, Gelben Säcken.

Ausnahme: Die Abfuhr der Biotonnen in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 10. April, statt.

Die Terminverschiebungen sind in den Abfallkalendern 2026 berücksichtigt und können auch bei der Abfallberatung unter Telefon 07131/56-2951 nachgefragt werden.

Altpapiersammlung

Am Samstag, 11. April, findet in Kirchhausen eine Bündelsammlung für Altpapier statt (Sammler: Musikverein Kirchhausen). Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge, mit Paketschnur gebündelt. Die Bündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen in den Mitteilungsblättern nur noch mit vorheriger Einwilligung

Hinweis in eigener Sache:

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen

Die Stadt Heilbronn gibt der Heilbronner Stimme die Altersjubiläen (80., 85., 90., 95. und ab dem 100. jährlich) sowie die Ehejubiläen (goldene, diamantene und eiserne Hochzeit) zur Veröffentlichung weiter.

Nach den melderechtlichen Bestimmungen können die Veröffentlichungen in der Presse untersagt werden. Alle Bürger, die ein solches Jubiläum feiern und keine Veröffentlichung wünschen, werden gebeten, dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum beim Bürgeramt Biberach, Tel. 07066/911990 mitzuteilen.

Wenn Sie zusätzlich eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt wünschen, benötigen wir Ihre ausdrückliche schriftliche Einwilligung. Bitte setzen Sie sich auch dazu mit uns in Verbindung.

Veröffentlicht werden Ihren Namen und die Art des Jubiläums. Anschriften werden nicht genannt.

Ihr Bürgeramt Biberach

Geänderte Öffnungszeiten und Bereitschaftsdienste an Ostern

Über das Osterwochenende von Karfreitag bis Ostermontag (3. bis 6. April) gelten geänderte Öffnungszeiten in vielen städtischen Ämtern und Betrieben. Einige Stellen sind über Bereitschaftsdienste erreichbar.

A) Bereitschaftsdienste über die Osterfeiertage:

- 1. Hauptfriedhof:** Auf dem Hauptfriedhof Heilbronn ist die Friedhofsverwaltung am Ostersonntag und -montag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Zur Entgegennahme von Verstorbenen ist eine Rufbereitschaft unter Tel. 0172 6533037 durchgängig erreichbar.
- 2. Heilbronner Versorgungs GmbH:** Außerhalb der üblichen Dienstzeiten ist durchgängig ein Bereitschaftsdienst eingerichtet. Dieser kann bei Störungen in der Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung unter Tel. (07131) 56-2588 erreicht werden.

- 3. Abwasserwirtschaft:** Die Bereiche Kanalbetrieb und Kläranlage sind bis auf die Sonn- und Feiertage durchgängig geöffnet. Außerhalb der Dienstzeiten ist die Leitstelle der Kläranlage unter Tel. (07131) 56-4300 erreichbar.
- 4. Gesundheitsamt:** Über die Feiertage ist ein Bereitschaftsdienst zu den normalen Öffnungszeiten unter der Mobilnummer 0172 6511178 erreichbar.

B) Geänderte Öffnungszeiten:

- 1. Stadtbibliothek:** Die Stadtbibliothek im K3 ist von Karfreitag bis Ostermontag geschlossen. Ansonsten ist sie in den Osterferien zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Die Bibliotheken in den Stadtteilen Böckingen und Biberach sind geschlossen.
- 2. Stadtarchiv:** Die Verwaltung ist von Karfreitag bis Ostermontag geschlossen. Die Ausstellungen des Stadtarchivs sind am Karfreitag und Ostermontag geschlossen. An Karsamstag und Ostersonntag ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet.
- 3. Städtische Museen:** Das Museum im Deutschhof und die Kunsthalle Vogelmann sind am Gründonnerstag, Karsamstag und Ostersonntag geöffnet, an Karfreitag und Ostermontag geschlossen.
- 4. Literaturhaus „Trappenseeschlösschen“:** Geschlossen von Gründonnerstag bis Ostermontag.
- 5. Heilbronn Marketing GmbH:** Die Tourist-Information bleibt an Karfreitag, Ostersonntag und -montag geschlossen. An Karsamstag ist sie von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
- 6. Heilbronner Versorgungs GmbH /Kundencenter:** Das Kundencenter bleibt an den Sonn- und Feiertagen geschlossen. Am Karsamstag ist es von 8 bis 14 Uhr telefonisch erreichbar.
- 7. Stadtwerke/Bäderverwaltung:** Das Soleo-Freizeitbad (Bad und Sauna) sowie das Hallenbad Biberach sind von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag geschlossen.
- 8a. Stadtwerke – Verkehrsbetriebe:** In den Osterferien (30. März bis 10. April) werden alle mit „S“ gekennzeichneten Fahrten der Linien 8 und 11 nicht gefahren. Die Linien 5 und 64 entfallen in den Osterferien komplett. Ansonsten gilt: An Karfreitag, Ostersonntag und -montag ist Sonntagsverkehr. Am Karsamstag ist Samstagsverkehr. Ab Karfreitag werden die Gieß- und Ausflugsfahrten zum Westfriedhof und Ausflugsfahrten zum Wartberg bzw. zur Waldheide wieder aufgenommen.
- Das buddy-Nacht-Shuttle** verkehrt an Ostern wie folgt: Nacht auf Samstag 0 bis 6 Uhr; Nächte auf Karfreitag, Ostersonntag und -montag 0 bis 8 Uhr.
- 8b. Stadtbahnverkehr der AVG:** Gründonnerstag wie an Freitagen, Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag ist Sonntagsverkehr; am Karsamstag Samstagsverkehr.
- 9. Entsorgungsbetriebe/Abfallwirtschaft:** Die Recyclinghöfe sowie das Entsorgungszentrum Heilbronn bleiben am Karfreitag sowie am Ostersonntag und -montag geschlossen. Am Karsamstag sind alle städtischen Recyclinghöfe zu den bekannten Öffnungszeiten offen.

Was über die Ostertage nicht erlaubt ist

Im Vorfeld der Karwoche und der Osterfeiertage informiert das Ordnungsamt über die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz dieser Tage. Zudem wird auf die geltenden Regelungen für die Feiertage Pfingstsonntag und Fronleichnam hingewiesen.

Die Bestimmungen des **Sonn- und Feiertagesgesetzes** haben Vorrang vor beispielsweise regelmäßigen Sperrzeitverkürzungen in der Gastronomie. Das Landesglücksspielgesetz für Baden-Württemberg enthält zudem weitere spezielle Regelungen für den Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.

Verboten sind am Gründonnerstag, 2. April:

- öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 18 bis 24 Uhr.

Karfreitag, 3. April:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über die Getränke- und Speiseabgabe hinausgehen, von 0 bis 24 Uhr.

Wichtige Dienste

<p>Abfallberatung: Haushalte Tel. 071 31/56-2951 Gewerbe Tel. 071 31/56-2762</p> <p>Apotheke: (Notdienst siehe Rubrik Ärzte – Apotheken) Apotheke Biberach, Am Ratsplatz 3 Tel. 70 08</p> <p>Arbeitskreis Leben – Hilfe in suicidalen Krisen: Tel. 071 31/16 42 51 Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 071 31/94 03 77</p> <p>Ärzte: (Notfalldienst siehe Rubrik „Ärzte – Apotheken“) Dr. Bader, Schillerberg 10, Tel. 64 74</p> <p>Bürgeramt Heilbronn-Biberach, Am Ratsplatz 3, Tel. 91 19 90 Fax 91 19 92 9, E-Mail: buergeramt.biberach@heilbronn.de</p> <p>Öffnungszeiten: Montag 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr</p> <p>Bauhof: Bonfelder Straße 10, Tel. 90 24 53 E-Mail: mandy.boehringer@heilbronn.de Mobil 01 60/5 84 35 48</p> <p>Bezirksschornsteinfegermeister: Herr Tobias Turban, info@schornsteinfeger-turban.de Tel. 01 78/3 06 02 54 Herr Marcel Weidenbacher, info@sf-weidenbacher.de Tel. 01 76/45 66 63 04</p> <p>Böllingertalhalle: Bibersteige 15, Tel. 7465, Hausmeister Mobil 01 72/6 30 56 30</p> <p>Büchereizweigstelle Heilbronn-Biberach: Tel. 51 47 Schulberg 4, Öffnungszeiten: Dienstag 14 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr</p> <p>Busverbindung/Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH (HNV): Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr Tel. 071 31/88 88 60 Fax 071 31/88 88 699, E-Mail: mail@heilbronnverkehrsverbund.de</p> <p>Feuerwehr und Rettungsdienst: Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112 Feuerwehr – städtisches Amt Tel. 071 31/56-21 00</p> <p>Feuerwehrhaus Biberach: Am Ratsplatz 3, Abteilungskommandant Michael Kilper, Tel. 91 18 04 1</p> <p>Forstrevier: Förster Heinz Steiner Tel. 071 31/56-41 44 E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 01 75/2 22 60 48</p> <p>Friedhof: (siehe auch Bürgeramt): Ansprechpartner beim Grünflächenamt: Tel. 071 31/79 79 53 Fax 071 31/79 79 559</p> <p>Friedhofsverwalter: während der Dienstzeiten Mobil 01 72/6 50 76 50 Rufbereitschaft nach 16 Uhr Mobil 01 72/6 53 30 37</p> <p>Gas- und Wasserversorgung: Rufbereitschaft der Heilbronner Versorgungs-GmbH Tel. 071 31/56-25 88</p> <p>Grundbuchamt Heilbronn: Bahnhofstr. 3 (Neckarturm), Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 – 12 Uhr Tel. 071 31/3 89 85 00</p> <p>Hallenbad Heilbronn-Biberach: Bibersteige, Tel. 79 89 Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag und Freitag 14.00 – 20.45 Uhr, Samstag geschlossen, Sonntag 8.00 – 18.00 Uhr</p>	<p>Jäger: Udo Geier, Tel. 6637 oder Mobil 01 51/12 84 15 55; Florian Geier, Mobil 01 60/3 50 45 28; Herbert Kilper, Mobil 01 71/8 89 44 72; Peter Dalbeck, Mobil 01 520/2 11 86 83</p> <p>Jugendtreff Heilbronn-Biberach: Tel. 15 67 Bibersteige 9 Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs jeweils 15 – 20 Uhr</p> <p>Kindergärten: Bibersteige, Bibersteige 5, Tel. 74 64 Maustal, Ringstraße 23, Tel. 56 53 Kehrhütte, Adolf-Grimme-Straße 14, Tel. 14 57</p> <p>Kirchen: Evangelisches Pfarramt, Erhard-Schnepf-Gasse 6, Tel. 90 11 23 Katholisches Pfarramt, Weirachstraße 10, Tel. 071 31/7 41-62 01</p> <p>Krankentransport: Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 1 92 22</p> <p>Müllabfuhr: Termine und Kontakte entnehmen Sie dem aktuellen Abfallratgeber</p> <p>Nachlass- und Betreuungsgericht beim Amtsgericht Heilbronn: Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn Tel. 071 31/1 23 60</p> <p>Notfälle, Notarzt: Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112 Notruf 110</p> <p>Polizei Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24 – 26 E-Mail: heilbronn-neckgartach.pw@polizei.bwl.de Tel. 071 31/2 83 30 Polizeirevier HN-Bö., Neckgartacher Str. 108 Tel. 071 31/20 40 60 www.polizei-bw.de</p> <p>Postagentur: Finkenbergstraße 7 Tel. 91 55 33 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.00 Uhr</p> <p>Recyclinghof: (auch für Elektrokleingeräte in haushaltsüblicher Menge): Ernst-Abbé-Straße 23, 74078 HN-Kirchhausen Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr</p> <p>Rettungsdienst: Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112</p> <p>Schule: Grundschule Heilbronn-Biberach, Bibersteige 9, Tel. 91 25 50 Ganztagsbetreuung: E-Mail: schulkinderbetreuung@gs-biberach.de, Ansprechpartnerin Andrea Siller, Tel. 071 31/6 49 39 20. www.gs-biberach.de</p> <p>Städtische Musikschule: Ansprechpartner für Unterricht in Biberach: Frau Chekulaeva, Tel. 01 76/31 53 35 63</p> <p>Stadtverwaltung Heilbronn: Telefonzentrale 071 31/56-0</p> <p>Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41, 24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 071 31/6 10-800</p> <p>Telefonseelsorge: Tel. 08 00/1 11 01 11</p> <p>Volkshochschule Heilbronn-Biberach: Tel. 071 31/9 96 58 71 E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de</p> <p>Wasserversorgung siehe Gasversorgung</p> <p>Zahnärzte: Dr. Stankovic, Michael-Wehe-Straße 6, Tel. 90 11 15 Dr. Spiry, Ziegeleistraße 25, Tel. 44 77 Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Tel. 07 61/120 12 00</p>
--	---

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Telefon 071 38/85 36, www.verlagsdruck-kubsch.de

- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie sich nicht auf die Würdigung des Feiertages oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung beziehen, von 0 bis 24 Uhr.
- öffentliche Sportveranstaltungen von 0 bis 24 Uhr.
- öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Gaststätten von 0 bis 24 Uhr.
- der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.

Karsamstag, 4. April:

- öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Gaststätten von 0 bis 20 Uhr.

Ostersonntag, 5. April:

- öffentliche Sportveranstaltungen von 0 bis 11 Uhr.

Pfingstsonntag, 24. Mai, und Fronleichnam, 4. Juni:

- öffentliche Sportveranstaltungen von 0 bis 11 Uhr.
- Zusätzlich ist nach dem Gesetz über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg am Ostersonntag und Pfingstsonntag ein Verkauf von frischer Milch, Konditor- und frischen Backwaren, Blumen und selbst erzeugten landwirtschaftlichen Produkten nicht erlaubt.

- Darüber hinaus können an den übrigen Tagen der Karwoche (Palmsonntag bis Karsamstag), am Ostersonntag, am Pfingstsonntag und an Fronleichnam öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen verboten werden, wenn sie nach den besonderen örtlichen Verhältnissen störende Auswirkungen haben könnten.

Generell sind an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen verboten:

- öffentlich bemerkbare Arbeiten, die die Sonn- und Feiertagsruhe beeinträchtigen könnten
- Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdiensten dienenden Gebäuden, die den Gottesdienst stören könnten
- Treibjagden
- Messen und Märkte von 0 bis 11 Uhr
- während den Hauptgottesdienstzeiten: (gilt nicht am 1. Mai und 3. Oktober)
 - öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie den Gottesdienst unmittelbar stören könnten.
 - alle öffentlichen Veranstaltungen zur Unterhaltung von Gästen.
 - öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird.

Bauarbeiten im Straßenraum

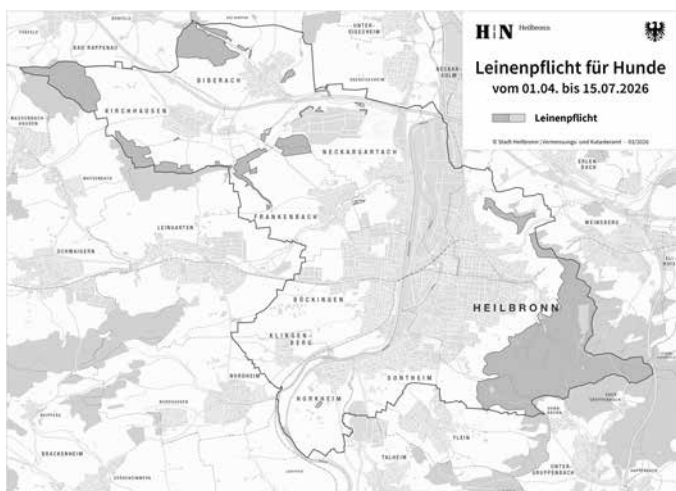
Maßnahme: Bonfelder Straße, K 9560, Höhe Wilhelm-Flinspach-Str.

– Neubau Radweg Sanierung Bonfelder Straße –
Zeitraum der Maßnahme: verlängert bis 02.04.2026.

Im Wald gilt wieder die Leinenpflicht für Hunde

In der sensiblen Phase der Brut- und Aufzuchtzeit von Wildtieren gilt in den Wäldern im Stadtkreis Heilbronn sowie im Naturschutzgebiet Köpfertal ab Mittwoch, 1. April, wieder die Leinenpflicht für Hunde. Bis zum 15. Juli 2026 sind Hunde beim Betreten des Waldes zu Erholungszwecken an der Leine zu führen, um trüchtige oder brütende Wildtiere vor folgenschweren Störungen zu schützen. In dieser Zeit, in der zum Beispiel Rehkitze nur bedingt fluchtfähig sind, soll vermieden werden, dass Rehe gehetzt oder beunruhigte Tiere Wildunfälle auslösen. Durch das Führen von Hunden an der Leine kann verhindert werden, dass Wildtiere in dieser Zeit gestört werden. Aus diesem Anlass veröffentlicht die Untere Jagdbehörde der Stadt Heilbronn eine Allgemeinverfügung über die Leinenpflicht in Wäldern samt Karte mit den konkreten Waldgebieten in der nächsten Stadtzeitung. Das Naturschutzgebiet Köpfertal ist durch Hinweisschilder vor Ort gekennzeichnet.

Bei Verstößen gegen die Allgemeinverfügung kann ein Zwangsgeld von 150 Euro, im Wiederholungsfall von 300 Euro festgesetzt werden.



In diesen Waldgebieten im Stadtkreis Heilbronn gilt die Leinenpflicht für Hunde ab dem 1. April.

Glückwünsche**Ehejubiläen****Diamantene Hochzeit**

02.04.2026 Roland und Ursula Herrmann

Goldene Hochzeit

08.04.2026 Wolfgang und Iris Epli

Wir gratulieren ganz herzlich.
Ihr Bürgeramt Biberach

Standesamtsnachrichten**Sterbefälle:**

25.03.2026 Horst Karl Niephaus

28.03.2026 Elisabeth Hahn

28.03.2026 Johanna Wagner

Volkshochschule**VHS Zweigstelle Kirchhausen**

Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- telefonisch: 07131/9965-875
- per E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de
- Homepage: www.vhs-heilbronn.de

Im folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

Z338A002 Selbstverteidigung/Selbstbehauptung 50+

Dienstag, 14.04.2026, 18.00 – 20.00 Uhr.

Z337A751 Inline Skating: Grundkurs ab 5 Jahren

Sonntag, 19.04.2026, 9.30 – 11.00 Uhr.

Z337A463 Nordic Walking: Schnupperkurs

Dienstag, 21.04.2026, 18.00 – 19.30 Uhr.

Über Ihre Anmeldung freut sich

Bernardica Knauer, Zweigstelle Kirchhausen

Kindergarten**Kindergarten Bibersteige**

Liebe Biberacher

Für unser Kreativprojekt sammeln wir Haushaltsgegenstände aus Metall. Dies können zum Beispiel Pfannen, Töpfe, Backbleche, Reiben, Grillroste, Löffel, Schöpfkellen, Eimer oder Ähnliches sein. Wir freuen uns über jede Spende. Die Spenden können von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 15 Uhr bis einschließlich Montag, 13.04., im Kindergarten Bibersteige (Bibersteige 5) abgegeben werden.

**Ärzte – Apotheken****Hausärztlicher Bereitschaftsdienst der SLK-Kliniken:**

Am Plattenwald, 74177 Bad Friedrichshall, Nr. 1 im SLK-Krankenhaus in der Notaufnahme.

Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

SLK-Kliniken, Am Gesundbrunnen, 74078 Heilbronn.

Die Notfallpraxis befindet sich im Klinikum Gesundbrunnen und ist über den Haupteingang zugänglich.

Telefon: 116117 (hier erhält der Anrufer, an Wochenenden und außerhalb der Sprechzeiten, Auskunft über Öffnungszeiten und auch die Anforderung für medizinische notwendige Hausbesuche wird hier vermittelt).

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden. Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711/96589700 oder docdirekt.de.**

Notdienst der Apotheken

03.04.2026 Apotheke am Stadtgarten, Allee 19, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/84539
Apotheke im Medicus, Hagenbacher Str. 2, 74177 Bad Friedrichshall, Tel. 07136/95190

04.04.2026 Apotheke im EKC Neckarsulm, Hohenloher Str. 2, 74172 Neckarsulm, Tel. 07132/948877
Apotheke im Staufenberg-Zentrum, Staufenbergstr. 31, 74081 Heilbronn, Tel. 07131/899055
Hölderlin-Apotheke Lauffen, Bahnhofstr. 26, 74648 Lauffen a. N., Tel. 07133/4990

05.04.2026 Schloss-Apotheke Heilbronn-Kirchhausen, Schloßstr. 61, 74078 Heilbronn, Tel. 07066/901234

- 05.04.2026 Apotheke am Neuberg, Breslauer Str. 5,
74172 Neckarsulm, Tel. 07132/81819
Albanus-Apotheke Offenau, Hauptstr. 9,
74254 Offenau, Tel. 07136/970266
- 06.04.2026 Rats-Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 1,
74172 Neckarsulm, Tel. 07132/2211
Apotheke im Silcherkarree, Waiblinger Str. 2,
74074 Heilbronn, Tel. 07131/394990

Diakoniestation Heilbronn-West, Pflegebereich Biberach-Kirchhausen

Tel. 07131/386870

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst Bad Wimpfen/Bad Rappennau ist unter der Telefonnummer **07264/4531** zu erfahren. Daneben gilt der Notdienstplan der Heilbronner Tierärzte, gemäß der Veröffentlichung in der Heilbronner Stimme.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde



Gründonnerstag, 2. April

„Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.“ (Psalm 111,4)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)

20.00 Uhr Nacht der verlöschenden Lichter mit Abendmahl – unter Mitwirkung des Posaunenchores (Pfarrer i. R. E. Mayer)

Gottesdienst in Kirchhausen (Dietrich-Bonhoeffer-Kirche)

18.00 Uhr Nacht der verlöschenden Lichter mit Abendmahl (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Fürfeld (Ev. Kirche)

19.30 Uhr Nacht der verlöschenden Lichter mit Abendmahl (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Bonfeld (Ev. Kirche)

19.30 Uhr Nacht der verlöschenden Lichter mit Abendmahl (Prädikant A. Esslinger)

Karfreitag, 3. April

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16)

Gottesdienste in Biberach (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Form der Messe – unter Mitwirkung des Kirchenchores (Pfarrer i. R. E. Mayer)

15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Todesstunde Jesu (Pfarrer i. R. E. Mayer)

Gottesdienst in Kirchhausen (Dietrich-Bonhoeffer-Kirche)

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Form der Messe (Pfarrer i. R. E. Mayer)

Gottesdienst in Fürfeld (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Bonfeld (Ev. Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer T. Binder)

Ostersonntag, 5. April

„Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ (Offenbarung 1,18)

Gottesdienste in Biberach (Evang. Kirche)

6.00 Uhr Ostermorgenfeier in der Ev. Kirche (Kirchengemeinderäte)

7.00 Uhr Verkündigung der frohen Osterbotschaft durch den Posaunenchor auf dem Friedhof

9.30 Uhr Osterfestgottesdienst für Kinder und Erwachsene – unter Mitwirkung des Kirchenchores (Pfarrerin L. Sandford)

Gottesdienst in Kirchhausen (Dietrich-Bonhoeffer-Kirche)

10.30 Uhr Osterfestgottesdienst für Kinder und Erwachsene (Pfarrerin L. Sandford)

Gottesdienste in Fürfeld (Ev. Kirche)

6.00 Uhr Ostermorgenfeier (Pfarrer T. Binder)

9.30 Uhr Osterfestgottesdienst (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Bonfeld (Ev. Kirche)

10.30 Uhr Osterfestgottesdienst (Pfarrer T. Binder)

Ostermontag, 6. April

Ostermontagsfrühstück in Biberach (Ev. Gemeindehaus)

9.30 Uhr Ostermontagsfrühstück mit Andacht im Evang. Gemeindehaus (Kirchengemeinderäte) – unter Mitwirkung des Posaunenchores

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich in das evangelische Gemeindehaus Biberach, zu dieser besonderen Andacht mit anschließendem leckerem Frühstück, um 9.30 Uhr einladen. Lassen Sie uns, mit musikalischer Unterstützung des Posaunenchores, den Ostermontag auf besinnliche Weise beginnen und gemeinsam das mit viel Liebe zubereitete Frühstück genießen. Kommen Sie vorbei, um an diesem festlichen Ereignis teilzuhaben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie.

Gottesdienste am 12. April

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Pfrin. L. Sandford)

10.30 Uhr Kirchhausen, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Pfrin. L. Sandford)

„Café Schwätzle“ in Kirchhausen

Das Café Schwätzle hat am 12. April wieder für Sie geöffnet. Genießen Sie in netter Runde den Sonntagnachmittag bei Kaffee, selbst gebackenen Torten und Kuchen. Wir freuen uns Sie ab 14 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche begrüßen zu dürfen.

Sylvia Fritschle und Sabine Brinker mit Team.

Anmeldeabend für die Konfirmation 2027

Alle evangelischen Jugendlichen, die derzeit die 7. Klasse besuchen (Ausnahmen sind nach Rücksprache möglich), können zum Konfirmandenunterricht 2026/2027 angemeldet werden.

Der Anmeldeabend für die Jugendlichen aus Biberach, Kirchhausen, Fürfeld und Bonfeld findet am Mittwoch, 29. April, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Biberach (Erhard-Schnepf-Gasse 3) statt.

An diesem Abend erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum Konfirmandenunterricht, zu den Gruppentreffen sowie zu den Terminen rund um die Konfirmation. Zudem wird ein Merkblatt mit einer Übersicht über das gesamte Konfi-Jahr ausgegeben.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die ausgefüllten Anmeldeformulare mit, die Ihnen per Post zugegangen sind. Sollten Sie keine Unterlagen erhalten haben, können Sie die Formulare am Anmeldeabend vor Ort ausfüllen.

Der Unterricht beginnt am Mittwoch, 10. Juni. Ein erster Höhepunkt ist das Konfi-Camp vom 10. bis 12. Juli in Hollerbach. Die Konfirmationstermine 2027 sind:

Biberach: 18. und 25. April

Kirchhausen: 11. April

Fürfeld: 25. April

Bonfeld: 18. April

Katholische Kirchengemeinde St. Cornelius und Cyprian Heilbronn-Biberach mit Bonfeld und Fürfeld

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Dienstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Kontakt Pfarrbüro:

Weirachstr. 10, 74078 Heilbronn, **Tel. 07131/741-6201**,
E-Mail: StCorneliusundCyprian.Heilbronn-Biberach@drs.de.

Termine und Gemeindeleben

Donnerstag, 2. April

14.30 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene

Freitag, 3. April – Karfreitag

10.00 Uhr Kinderkreuzweg (KH)

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu, mit dem Kirchenchor (BC)

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu (NG / KH)

Samstag, 4. April – Karsamstag

- 19.00 Uhr Feier der Osternacht, Eucharistiefeier mit anschließendem Umtrunk (KH)
 20.30 Uhr Feier der Osternacht, Wort-Gottes-Feier mit anschließendem Umtrunk (BC)
 21.00 Uhr Feier der Osternacht, Eucharistiefeier (NG)

Sonntag, 5. April – Ostersonntag

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier (KH)
 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor (BC)
 14.00 Uhr Gottesdienst der philippinischen Gemeinde (BC)

Montag, 6. April

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier (NG)

Mittwoch, 8. April

- 14.00 Uhr Meine Zeit – Männerzeit im Saal des Gemeindehauses

Samstag, 11. April

- 10.30 Uhr Feier der Erstkommunion mit Sunrise Chor (KH)
 18.00 Uhr Eucharistiefeier (BC)
*Wir gedenken
 Monika und Karl Dalbeck Jtg.*
 18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier (NG)

Sonntag, 12. April

- 10.30 Uhr Feier der Erstkommunion mit Sunrise Chor (KH)
 18.30 Uhr Taizé-Gebet (KH)

Was wir Ihnen noch mitteilen möchten:**Kinderkreuzweg in Kirchhausen:**

Kindgerecht wird der Kreuzweg gestaltet, der an Karfreitag um 10.30 Uhr in Kirchhausen stattfindet. Dazu sind Familien aus allen Gemeinden herzlich eingeladen.

Karfreitag

Wir laden Sie ein um 15 Uhr, dem Tod Jesu am Kreuz zu gedenken. Der Kirchenchor gestaltet die Feier vom Leiden und Sterben mit.

Osternachtsfeier

Bei der Osternachtsfeier wird im Freien ein Feuer entfacht, an dem die Osterkerze, ein Sinnbild für den auferstandenen Christus, entzündet wird. Wir ziehen gemeinsam in die dunkle Kirche ein um diese besondere Nacht zu feiern.

Kerzen für die Osternacht ...

... können Sie vor dem Gottesdienst zum Preis von 2 Euro erwerben.

Umtrunk nach dem Gottesdienst

Es ist zu einem schönen Brauch geworden, die Osternacht mit einem kleinen Umtrunk im Foyer des Gemeindehauses ausklingen zu lassen. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Segnung der Osterspisen

In allen Gemeinden werden an den Ostergottesdiensten die traditionellen Speisen gesegnet.

Meine Zeit – Männerzeit

Einen Vortrag zum ehemaligen Konzentrationslager in Neckargartach hält Dr. Heinz Risel am Mittwoch, 8. April, um 14 Uhr beim Treffen der Männer im Saal des Gemeindehauses.

Ostergruß

Das Team der Kirchengemeinde wünscht Ihnen von Herzen Frohe Ostern!

Revival Church Germany e. V.

Revival Church
GERMANY

Ostern – Hoffnung, die lebt

Ostern ist mehr als ein Fest im Kalender. Es ist die kraftvolle Erinnerung daran, dass Leben stärker ist als Tod, Licht stärker als Dunkelheit und Hoffnung stärker als jede Verzweiflung. Als Jesus Christus von den Toten auferstand, geschah etwas, das die Welt für immer verändert hat. Das Grab blieb nicht geschlossen – es wurde geöffnet. Die Auferstehung zeigt: Gott hat das letzte Wort, und dieses Wort ist Leben!

Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen mit Sorgen, Unsicherheit und Fragen in die Zukunft blicken, spricht die Osterbotschaft mitten in unseren Alltag hinein. Sie sagt uns: Hoffnung ist nicht nur ein schönes Gefühl – sie ist eine lebendige Realität. JESUS lebt, und deshalb dürfen auch wir mit neuer Kraft und Zuversicht in jeden neuen Tag gehen.

Die Auferstehung bedeutet, dass kein Weg zu dunkel, kein Fehler zu groß und keine Situation zu hoffnungslos ist. Gott kann Neues schaffen, wo wir nur Grenzen sehen. Er kann

Herzen heilen, Beziehungen erneuern und Menschen einen neuen Anfang schenken. Ostern lädt uns ein, genau das zu feiern – **das Wunder des neuen Lebens**. Vielleicht zeigt es sich ganz still – in einem freundlichen Wort, in einem Moment des Friedens oder in der Gewissheit, dass wir nicht allein sind. Möge die Freude der Auferstehung auch unsere Stadt, unsere Familien und unsere Begegnungen erfüllen. Möge Gottes Hoffnung uns tragen und sein Frieden unsere Herzen erfüllen.
Frohe und gesegnete Ostern!

Vereinsmitteilungen**Ortskartell Heilbronn-Biberach e. V.****Einladung zur Hauptversammlung des Ortskartells**

Wir laden herzlich zur Hauptversammlung am Montag, 13. April 2026, 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus ein. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie auch in diesem Jahr schon um 19.30 Uhr zu einem Umtrunk begrüßen dürfen.

Folgende Tagesordnungspunkte sind geplant: 1. Begrüßung; 2. Bericht des Schriftführers; 3. Bericht des Kassiers; 4. Bericht der Kassenprüfer; 5. Entlastungen; 6. Wahlen: 2. Vorsitzende, Kassier, Beisitzer; 7. Termine; 8. Dorffest; 9. Verschiedenes. Anträge zu den Tagesordnungspunkten müssen bis spätestens 6. April 2026 schriftlich bei der 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

TSV Biberach**Abteilung Fußball****Unentschieden in Beilstein**

Letzten Sonntag war man beim Zweitplatzierten in Beilstein gefragt. Man wollte den Abstand nicht größer werden lassen und auf jeden Fall Punkte mitnehmen.



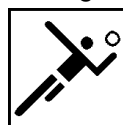
In der ersten Halbzeit hatte Beilstein eher die Nase vorne und setzte Biberach unter Druck. Folglich ging die Heimmannschaft nach etwa 15 Minuten auch in Führung. Nach etwa einer halben Stunde musste man auch noch den 2:0-Rückstand hinnehmen. Man kam nicht in die Zweikämpfe und am Ende setzte sich der Beilsteiner durch und versenkt unten rechts. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit agierte der TSV deutlich besser und übte viel mehr Druck auf den Gegner aus. So konnte auch Max Teller nach wenigen Minuten den Anschlusstreffer markieren. Biberach blieb dran und drückte nun auf den Ausgleich. In der 61. Minute war es dann am Ende ein Eigentor, welches den Ausgleich brachte. In der Folge war es dann ein offenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten, doch am Ende blieb es bei der Punkteteilung.

Am Ende erkämpfte man sich durch die deutlich bessere zweite Halbzeit einen Punkt.

Die Reserve spielte zuvor daheim gegen den VfL Eberstadt. Leider musste man sich am Ende mit einer 2:3-Niederlage geschlagen geben.

Kommendes Osterwochenende sind beide Mannschaften spielfrei. Weiter geht es am 12.04.26 um 13 Uhr mit der Reserve gegen die SpVgg Heinriet und um 15 Uhr spielt die Erste gegen den FC Lauffen. Beide Spiele finden in Biberach statt.

Abteilung Handball**Altpapiersammlung**

Liebe Biberacher,
 Am Samstag, den 18.04.2026, findet die nächste Altpapiersammlung der Handballabteilung statt. Wir freuen uns wieder über eure

Unterstützung. Bitte stellt die Bündel bis spätestens 9 Uhr zur Abholung bereit.

Vielen Dank!

Eure HSG BWB

Musikkapelle Heilbronn-Biberach e. V.**Einladung zur Hauptversammlung**

Liebe Musikerinnen und Musiker, unsere Hauptversammlung findet am **Dienstag, 14.04.2026 um 20.00 Uhr** im Nebenraum der Stadiongaststätte statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind geplant:
1. Begrüßung; 2. Bericht des Schriftführers;

3. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer; 4. Entlastungen; 5. Wahlen; 6. Verschiedenes.

Anträge zu den Tagesordnungspunkten müssen bis zum 07.04.2026 beim 1. Vorsitzenden oder der Schriftführerin schriftlich eingegangen sein.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Erinnerung Absage Maifest

Leider müssen wir unser **Maifest am 1. Mai in diesem Jahr absagen**. Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen – wir bitten um Verständnis. Im nächsten Jahr findet unser Maifest aber wieder in gewohnter Weise statt.

Schriftführerin

Sabine Grohnberg

Förderverein der Musikkapelle Heilbronn-Biberach e. V.**Hauptversammlung Förderverein am 14.04.2026**

Die Hauptversammlung des Fördervereins der Musikkapelle Heilbronn-Biberach e.V. findet am Dienstag, 14.04.2026, um 19.00 Uhr im Nebenraum der Stadiongaststätte statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind geplant:

1. Begrüßung, 2. Bericht Schriftführer, 3. Bericht Kassier, 4. Bericht Kassenprüfer, 5. Entlastungen der Vorstandschaft, 6. Wahlen 7. Verschiedenes.

Anträge zu den oben genannten Tagesordnungspunkten müssen bis zum 07.04.2026 schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitglieder!

Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e. V.**18. Binokelturnier**

Am Samstag, den **11. April 2026** findet das 18. Binokelturnier des Musikvereins statt. Eingeladen sind alle, die Lust zum Binokeln haben!

Das Turnier startet um 19.00 Uhr im Vereinsheim Kapellenweg 27, das Startgeld beträgt 5 Euro. Anmeldung ausschließlich per Email bei Kerstin Bier (kerstin.bier@kabelbw.de). Meldeschluss ist der **04. April 2026**.

Gespielt wird in Dreiergruppen. Gezählt wird nach altdeutscher Zählweise (Ass – 11, Zehner – 10, König 4, Dame – 3, Bube – 2). Die Regeln werden zu Beginn des Turniers nochmals kurz erläutert.

Gespielt wird aus Spaß – nicht wegen des Erfolgs! Für jeden Teilnehmer gibt aber am Ende des Turniers einen kleinen Preis. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Frühjahrskonzert

Der Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e. V. möchte seinen Musikfreunden neben dem traditionellen Winterkonzert vor Weihnachten künftig auch im Frühjahr einen festen musikalischen Höhepunkt bieten. Die Gestaltung dieser Veranstaltung soll dabei von Jahr zu Jahr variieren – mal als Kirchenkonzert, mal als Serenadenkonzert im Schlosshof oder in anderer Form. Für das Jahr 2026 haben wir uns für ein **Frühjahrskonzert** in der **Deutschordenshalle** entschieden. Unter dem Motto **„Stadt, Land, Fluss“** erwartet Sie eine abwechslungsreiche Auswahl konzertanter Werke für Blasorchester – lassen Sie sich überraschen!

Das Konzert findet am **18. April 2026** statt und beginnt um **19.00 Uhr**. Saalöffnung ist 18.30 Uhr. Der Saal ist bestuhlt. In der Pause bieten wir Ihnen verschiedene Getränke und kleine Snacks von der Bäckerei Kipp an.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Vereinsarbeit wird gebeten.

Terminübersicht

Eine immer aktuelle Übersicht finden Sie im Internet unter www.mv-kirchhausen.de. Folgen Sie uns auch auf Instagram <https://instagram.com/mvkirchhausen/>

Der Schriftführer

Ev. Krankenpflegeverein

Unsere Sprechzeiten in der Station, Keltergasse 8

donnerstags von 10 – 12 Uhr Frau Ritter, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe,

montags von 9 – 12 Uhr Frau Roth, Be-

suchsdienst „Die Zeitschenker“,

Ihre Ansprechpartnerinnen:

- Frau Angelika Ritter, Tel. 9125687 (Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe „Herzenssache“)
- Frau Ingrid Mayer, Tel. 9006830 (Verein)
- Frau Juliane Roth, Tel. 0176/676 429 50 (Besuchsdienst „Die Zeitschenker“)

Landfrauenverein Heilbronn-Biberach

Am Samstag, 09.05.2026, findet der Ausflug für Mitglieder des Landfrauenvereins statt.

Wir fahren mit dem Bus nach Würzburg. Dort werden wir um 11.00 Uhr zu einer Fahrt mit einem Minizug durch die Altstadt erwartet.

Danach fahren wir zum Mittagessen (Selbstzahler) ins Gasthaus Alter Kranen.

Um 15.30 Uhr beginnen wir eine 45-minütige Schifffahrt mit dem Ziel Veitshöchheim. Dort haben wir Zeit und Muse für eine Kaffeepause und/oder einen Spaziergang durch den berühmten Hofgarten. Zu jeder volle Stunde finden dort die Wasserspiele statt. Gegen 17.30 Uhr Rückfahrt nach Biberach.

Abfahrt ist um 08.25 Uhr in Biberach Haltestelle Alter Friedhof. 08.30 Uhr Parkplatz am Stadion. Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Kosten für den Ausflug € 20,00 (Familienangehörige/Partner €18,00), Kosten für Gäste € 45,00.

Die Überweisung des Fahrpreises gilt als Anmeldung (Anmeldeschluss ist der 07.04.2026.)

Überweisung an DE61 6006 9976 0087 9250 01, Empfänger Landfrauen Biberach.

Vortrag Cocktails und Ihre Geschichte

Vortrag am 20.04.2026, 19.00 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in Heilbronn-Biberach.

Ann-Katrin Löffler und Rebecca Hoher stellen Cocktails vor. Unkostenbeitrag ca. € 8,00 – 10,00 für die Verkostung.

Verbindliche Anmeldung bis 10.04.2026, unter 0157/37631357 oder über E-Mail LF-HN-Biberach@web.de. max. 20 Teilnehmer.

Interessierte sind recht herzlich eingeladen.

Nichtmitglieder zahlen **zusätzlich** einen Unkostenbeitrag von € 5,00.

Vorschau: Oxymel – flüssiges Gold / Fachvortrag von Patricia Günther am 04.05.2026.

CDU Ortsverband Biberach

Sportstätten in Biberach: Frischer Schwung für alte Baustellen

Im Zuge der aktuellen Diskussionen rund um den möglichen Umzug des Fußballvereins SGV Freiberg und die damit verbundene

Weiterentwicklung des Frankenstadions war es uns ein zentrales Anliegen, die seit Jahren bestehenden Handlungsbedarfe im Stadtteil Biberach noch mal klar zu benennen.

Für uns ist dabei entscheidend: Die notwendige Stärkung des



Profisports darf nicht zulasten des Breitensports und des ehrenamtlichen Engagements vor Ort gehen.

Gerade unsere Vereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Vor diesem Hintergrund hat unsere Stadträtin Verena Schmidt die Verwaltung aufgefordert, sich mit den zentralen Themen – Flutlichtanlage, Tartanbahn und Kunstrasenfläche im sogenannten „Käfig“

– erneut und mit Nachdruck zu befassen sowie zügig konkrete Schritte einzuleiten.

Das Schul-, Kultur- und Sportamt hat darauf schnell reagiert: Bereits kurzfristig fand ein Vor-Ort-Termin in Biberach statt, an dem auch der Abteilungsleiter Sport, Herr Altin Zhegrova, und der Vorsitzende des Stadtverbandes für Sport Christoph Trossbach teilnahm.

Seitens des TSV war, neben der neuen Vorsitzenden Ines Pierau, ebenfalls eine starke Vertretung vor Ort, was die Bedeutung der Anliegen zusätzlich unterstrich.

Im Ergebnis konnten wichtige Fortschritte erzielt werden:

- Die Flutlichtanlage soll bis zum Herbst instandgesetzt werden.
- Für den „Käfig“ wird innerhalb der nächsten 14 Tage eine Spezialfirma mit einer Bodenanalyse beauftragt. Auf dieser Grundlage erarbeitet die Verwaltung Vorschläge für das weitere Vorgehen – auch mit Blick auf die anstehenden Haushaltsberatungen.
- Auch bei der Tartanbahn kommt Bewegung in die Sache: Eine Fachfirma wird zeitnah gemeinsam mit dem TSV eine Begehung durchführen, um konkrete Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten.

„Es ist ein wichtiges Signal, dass die Anliegen aus Biberach gehört werden und nun konkrete Schritte folgen“, so Stadträtin Verena Schmidt. „Unser Ziel bleibt klar: verlässliche und gute Bedingungen für den Breitensport und unsere Vereine. Für uns zeigt sich einmal mehr: Kommunalpolitik wirkt – wenn Themen konsequent angesprochen und gemeinsam mit den Beteiligten vor Ort vorangebracht werden.“

Wir vom Team CDU Biberach wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Die Basis

Offener Stammtisch in Ludwigsburg



Unser nächster offener Stammtisch in Ludwigsburg findet statt am: Donnerstag, 9. April 2026, Gaststätte Altstadt Keller, Schieringer Str. 5, 74321 Bietigheim-Bissingen, ab 19.30 Uhr. Kontakt: post@diebasis-lb.de.

Monatstreffen in Heilbronn

Unser nächster Termin ist am: Sonntag 12. April 2026, Gaststätte Fischerheim, Horkheimer Str. 32/2, 74081 Heilbronn (Sontheim), 18.00 Uhr.

Format ist: Offener Stammtisch. Im Gastraum sind die Plätze beschränkt.

Anmeldung ist bis 10. April 2026 möglich: sv.heilbronn@diebasis-hn.de.

Veranstaltungen in Heilbronn

Literaturhaus Heilbronn

Vielseitiges Frühjahrs- und Sommerprogramm im Literaturhaus

Gorelik, Orths, Kampmann, Kazim und mehr

Besucherinnen und Besucher des Literaturhauses Heilbronn erwartet in den kommenden vier Monaten wieder ein abwechslungsreiches Frühjahrs- und Sommerprogramm u. a. mit vieldiskutierten Neuerscheinungen, formidablen Debüts und informativen Vorträgen.

Lena Gorelik (17. April), die kürzlich mit dem Preis der Literaturhäuser gewürdigt wurde, stellt „Alle meine Mütter“ vor und Hans-Fallada-Preisträgerin Anja Kampmann (28. April) ist mit ihrem hochgelobten Roman „Die Wut ist ein heller Stern“ zu Gast. Bestsellerautor und Journalist Hasnain Kazim kommt mit seinem neuen Buch „Der Islam und ich“ am 19. Juni nach Heilbronn. Lyrikfans kommen auf ihre Kosten, wenn Renate Schmidgall (16. Juli) und Walle Sayer (29. Juli) ihre Gedichte rezitieren. Anlässlich des 90. Geburtstages des Heilbronner Dichters Ernst S. Steffen findet eine musikalische Lesung im Rahmen des Literatursommers Baden-Württemberg am 15. Juni in der Kunsthalle Vogelmann und eine Lesung am 23. Juni im Kilianshaus statt.

Die Reihe „Debüt am See“ wird mit zwei sehr lesenswerten Erstlingswerken fortgesetzt: Elli Unruh (12. April) liest aus ihrem Buch „Fische im Trüben“, das auf der Shortlist für den Buchpreis der Leipziger Buchmesse stand, und Son Lewandowski

präsentiert ihren hochaktuellen Roman „Die Routinen“ (12. Juli). Im Anschluss an diese Debütlesungen werden kostenlose Führungen durch die aktuelle Literaturhaus-Ausstellung „Wir sind LiterARTur“ von Fotograf Wolfgang Irg angeboten.

Susanne Klingenstein ist mit ihrer Übersetzung von Chaim Grades „Mein Streit mit Hirsch Rasejner“ (16. Juni) zu Gast am Trappensee. Peter Wanner (22. Mai) und Prof. Dr. Thomas Schnabel (26. Juni) sind in der Reihe „Blaue Stunde“ zu erleben. Ebenso wird die Veranstaltungsreihe „Das Literaturhaus zu Gast“ in Kooperation mit der Kreissparkasse Heilbronn fortgesetzt: Bestsellerautor Markus Orths liest am 21. April im BeratungsCenter in Lauffen aus seinem neuen Roman „Die Enthusiasten“.

In Kooperation mit dem Theater Heilbronn und dem Literaturhaus Heilbronn lädt die aim zu drei kostenfreien Lesungen in der Reihe „Mutig miteinander“ ins Trappenseeschlösschen ein (27. April mit Ronja von Wurmb-Seibel; 08. Juni mit Matthias Zeitler und 06. Juli mit Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach).

Die beliebten Kinderliteratur-Veranstaltungen in Kooperation mit dem Haus der Familie stehen weiterhin im Programm, ebenso wie die Schreibwerkstätten an Schulen im Stadt- und Landkreis im Rahmen des von der Dieter Schwarz Stiftung geförderten interkulturellen Drittmittelprojektes „Wortstatt Heilbronn im Dialog“.

Das gesamte Programm für die Monate April bis Juli gibt es online auf der Startseite des Literaturhauses unter: <https://literaturhaus.heilbronn.de/>, gedruckt im Literaturhaus am Trappensee und an vielen weiteren Informationsstellen im Stadtgebiet.

Ambulanter Hospizdienst Heilbronn e. V.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e. V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen. Am Sonntag, 05.04.26, von 14.30 – 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter 0176 84657258 gerne zur Verfügung.

Trauernde machen sich auf den Weg

Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen – dazu möchten wir Sie einladen. Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter/-innen des Ambulanten Hospizdienst Heilbronn e. V. werden ca. 3 Kilometer in gespanntem Tempo beschritten. Am **Mittwoch, 08.04.2026, von 17.30 – 19.30 Uhr** findet der nächste Trauer-spaziergang statt.

Der Treffpunkt für den Trauerspaziergang ist in Heilbronn vor dem Eingang der Gaststätte „Lehners“ (Adresse: Bahnhofstraße 1, 74072 Heilbronn).

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, für Informationen können Sie uns gern unter 0176/84657258 kontaktieren.

Sonstiges

Pressemitteilung Stadtwerke Heilbronn

Sommer, Sonne, sparen: Freibadsaison 2026 startet in Heilbronn mit Preisvorteil online

Mit dem Start in den Mai beginnt in Heilbronn wieder die Freibadsaison: Traditionell öffnet das Freibad Neckarhalde am 1. Mai seine Tore. Die Freibäder Gesundbrunnen und Kirchhausen folgen am 22. Mai. Damit stehen den Badegästen den ganzen Sommer über drei attraktive Anlagen für Sport, Erholung und Freizeit zur Verfügung.

„Wir freuen uns, dass die Freibadsaison wieder startet und wir unseren Gästen den Sommer in Heilbronn ermöglichen können. Mit stabilen Preisen und attraktiven Online-Angeboten

möchten wir möglichst vielen Menschen einen unkomplizierten Zugang zum Badespaß bieten. Jetzt hoffen wir auf viele sonnige Tage und eine lebendige Saison in unseren Freibädern.“, so Erik Mai, Geschäftsführer der Stadtwerke Heilbronn GmbH.

Rückblick: Durchwachsene Saison 2025

Die vergangene Freibadsaison zeigte, wie stark das Wetter den Badebetrieb beeinflusst: Ein sehr sonniger und besucherstarker Frühsommer wurde durch einen deutlich schwächeren Spätsommer ausgeglichen. Insgesamt lagen die Besucherzahlen nur knapp unter dem Vorjahresniveau. Unabhängig davon verlief die Saison ruhig und geordnet. Veranstaltungen wie die beliebten Kinder-Poolpartys sowie das Hundeschwimmen stießen erneut auf große Resonanz.

Öffnungszeiten 2026: Bewährtes und bedarfsgerechte Anpassungen

In der Neckarhalde bleiben die großzügigen Öffnungszeiten mit Frühschwimmen ab 6.00 Uhr unter der Woche unverändert. In den Freibädern Gesundbrunnen und Kirchhausen wurden die Zeiten für die Saison 2026 angepasst: Badegäste profitieren hier von früheren Öffnungszeiten am Tag, während die Abendzeiten leicht verkürzt wurden. In den Sommerferien gelten in allen Bädern erweiterte Öffnungszeiten.

Der Bäderleiter Julian Vogelmann freut sich auf die anstehende Freibadsaison und sucht dafür noch weitere Kolleginnen und Kollegen. „Hinter einer erfolgreichen Freibadsaison steht vor allem ein starkes Team. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen täglich für Sicherheit, Sauberkeit und einen reibungslosen Ablauf – oft auch bei großem Andrang. Dieses Engagement macht den Unterschied und ist die Grundlage dafür, dass sich unsere Badegäste bei uns wohlfühlen.“

Preise stabil – online sparen

Die Preise bleiben stabil – und wer online bucht, spart zusätzlich. Denn im Onlineshop sind Tickets weiterhin günstiger erhältlich. So gilt auch 2026: Gespart wird nur am Preis, nicht am Vergnügen.

Neben dem Preisvorteil profitieren Online-Kundinnen und -Kunden auch von einem schnelleren Zugang: Mit dem digitalen Ticket geht es ohne Umweg direkt durch die „Fast Lane“ an den Drehkreuzen ins Freibad.

Der Ticket-Vorverkauf vor Ort ist für Ende April geplant. Ab dem 27. April 2026 im Soleo und ab dem 28. April 2026 in der Neckarhalde. Online ist dieser ab dem 20. April 2026 freigeschaltet. Auch Saisonkarten sind online zu vergünstigten Preisen erhältlich. Mehr Informationen online unter www.heilbronner-baeder.de.

Weitere Informationen

Alle Informationen zu Öffnungszeiten, Tarifen und Angeboten sind online unter www.stadtwerke-heilbronn.de und www.heilbronner-baeder.de abrufbar.

Während der Freibadsaison hat das Soleo verkürzte Öffnungszeiten und schließt für die jährliche Revision zum 30.07.2026. Begleitend zur Freibadsaison 2026 tritt eine Änderung des Landesnichtraucherschutzgesetzes (LNRSchG) in Kraft, welches ein Rauchverbot in allen Freibädern vorschreibt. In den Heilbronner Bädern werden hierfür künftig ausgewiesene Raucherzonen zur Verfügung stehen. Diese sind so angeordnet, dass andere Badegäste nicht beeinträchtigt werden. Die Stadtwerke Heilbronn freuen sich auf eine sonnige und erfolgreiche Freibadsaison 2026 sowie auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Spatenstich für eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Stadt

Mit einem Spatenstich hat die Stadt Heilbronn heute, 26. März, offiziell den Bau der Nordumfahrung und des vierstreifigen Ausbaus der Neckartalstraße gestartet. Das Großprojekt Nordumfahrung soll künftig die Stadtteile Neckargartach und Frankenbach entlasten, die Erreichbarkeit des Industrieparks Böllinger Höfe verbessern und die verkehrliche Anbindung des KI-Innovationsparks IPAI sicherstellen.

Oberbürgermeister Harry Mergel betonte beim Auftakt die große Bedeutung des Projekts für die Stadtentwicklung: „Die Nordumfahrung ist weit mehr als ein Straßenbauprojekt. Sie ist ein Schlüssel für die Zukunft Heilbronn – für bessere Mobilität, für eine starke Wirtschaft und für lebenswerte Stadtteile.“

Die Planungen für die Nordumfahrung als Verbindung von der Neckartalstraße bis zur L 533 (früher B 39) reichen bis ins Jahr 1976 zurück. Mit dem Baustart beginnt nun die Umsetzung des ersten Bauabschnitts. Dieser umfasst rund 1,5 Kilometer Straße von der Neckartalstraße bis zur Alexander-Baumann-Straße in den Böllinger Höfen. Zusätzlich wird ab Herbst die Neckartalstraße, die L 1100, zwischen der Neckargartacher Brücke und der A 6-Anschlussstelle Untereisesheim vierspurig ausgebaut, die schon heute verkehrlich hoch belastet ist.

Für das Land Baden-Württemberg unterstrich Ministerialdirektor Berthold Frieß die Bedeutung der Maßnahme für die regionale Infrastruktur: „Als Teil des Mobilitätspaktes Heilbronn entsteht hier moderne und leistungsfähige Infrastruktur. Unsere Mobilitätspakte zeigen, dass die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Wirtschaft viel bewegen kann. Alle Beteiligten haben sich hier mit großem Engagement zusammengetan, um die ganze Region lebenswerter zu machen. Besonders deutlich wirkt sich das für die Menschen in Neckargartach und Frankenbach aus.“ Auch Regierungspräsidentin Susanne Bay hob die Rolle des Projekts für die regionale Entwicklung hervor: „Der Neubau der Nordumfahrung Frankenbach/Neckargartach steht exemplarisch für eine moderne und vorausschauende Infrastrukturpolitik: Er entlastet die Menschen vor Ort, stärkt die Anbindung an überregionale Verkehrsachsen und schafft damit entscheidende Voraussetzungen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region Heilbronn-Franken.“

Solche Investitionen sind nicht nur Bauprojekte – sie sind ein klares Bekenntnis zur Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsstärke unserer gesamten Region.“

Die Nordumfahrung erfüllt mehrere zentrale Funktionen: Neben der Entlastung der angrenzenden Stadtteile sorgt sie insbesondere für eine bessere Anbindung des Industrieparks Böllinger Höfe mit rund 160 Unternehmen.

Darüber hinaus ist sie die Erschließung des KI-Innovationsparks IPAI, eines der bedeutendsten Zukunftsprojekte der Stadt Heilbronn. Ein wichtiger Meilenstein ist dabei die geplante Inbetriebnahme des IPAI im Jahr 2027. Bis dahin soll die verkehrliche Anbindung von Westen sichergestellt sein. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts und der Neckartalstraße ist ein Jahr später geplant. Neben dem Straßenbau werden auch ökologische Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen unter anderem die Neuanlage von Streuobstwiesen, zusätzliche Pflanzungen sowie neue Lebensräume für Tiere. Gleichzeitig werden moderne Mobilitätsangebote mitgedacht, etwa der Radschnellweg RS 3 entlang dem Neckar mit Abzweigungen zum IPAI sowie perspektivisch eine Seilbahnverbindung von der Innenstadt bis zum IPAI.

Das Gesamtprojekt Nordumfahrung und Ausbau der Neckartalstraße umfasst ein Investitionsvolumen von rund 57 Millionen Euro. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich mit einem zweistelligen Millionenbetrag an der Finanzierung, aufgeteilt auf die Förderung der kommunalen Nordumfahrung und der vollständigen Finanzierung des Ausbaus der Landesstraße Neckartalstraße.



Spatenstich für die Nordumfahrung. Sie ist eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Stadt Heilbronn, entlastet die Stadtteile Neckargartach und Frankenbach, verbessert die Erreichbarkeit des Industrieparks Böllinger Höfe und stellt die verkehrliche Anbindung des KI-Innovationsparks IPAI sicher.
© Stadtarchiv Heilbronn / A. Beilmann

Während der Bauzeit kann es zu Einschränkungen für Anlieger sowie Pendlerinnen und Pendler kommen. Stadt und Projektbeteiligte bitten hierfür um Verständnis und werden entstehende Belastungen so gering wie möglich halten. Informationen zum Bauprojekt sind auf der städtischen Webseite unter www.heilbronn.de/nordumfahrung eingestellt.

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Veranstaltungshinweis

Arzt-Patienten-Forum zum Thema

Demenz – Entstehung, Behandlung, Prävention

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Demenz? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die VHS Unterland in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Demenz ist eine Erkrankung des Gehirns, die zu einem Verlust der kognitiven Leistungsfähigkeit führt. Beispielsweise ist die Erinnerung, das Planen oder die Orientierung zunehmend gestört. Diese Erkrankung führt dann dazu, dass die Betroffenen zunehmende Einschränkungen im Alltagsleben haben. Zusätzlich kann es zu Veränderungen der Persönlichkeit und des Verhaltens kommen.

Im höheren Lebensalter ist Demenz eine häufige Ursache der Pflegebedürftigkeit. Die Angehörigen sind oft vor erhebliche Schwierigkeiten gestellt.

Viele Menschen befürchten, sie selbst oder Angehörige könnten Demenz haben, trauen sich aber nicht das Thema anzugehen. Inhalt des Abends wird unter anderem sein: Was sind denn zutreffende bzw. nichtzutreffende Frühsymptome einer Demenz? An wen wende ich mich mit einem Verdacht bzw. zur Testung? Welche Arten der Demenz sind häufig, welche Arten gibt es? Helfen die Therapien? Welche Unterstützung gibt es für Angehörige?

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: **Dienstag, 21.04.2026, 19.30 – 21.00 Uhr**
Veranstaltungsort: **Kultursaal, Rathausgasse 6 – 8, 74182 Obersulm-Affaltrach**
Eintritt: 3,00 Euro

Anmeldung erforderlich unter: vhs-unterland.de.

Es referiert Birgit Hülsewede, Fachärztin für Psychiatrie, Leiterin des MVZ am Klinikum am Weissenhof, Weinsberg. Die Moderation leitet Dr. med. Martin Uellner, Facharzt für Innere Medizin, Vorsitzender der Ärzteschaft Heilbronn.

Klare Prioritäten und Fokussierung auf Kernaufgaben

Mit hohen Rücklagen, einem niedrigen Schuldenstand, guter Liquidität und einer sehr guten Eigenkapitalquote steht die Stadt Heilbronn im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden finanziell sehr gut da. Um diese Ausgangslage auch für die Zukunft zu erhalten, hat der Gemeinderat das Projekt „Strategisches Finanzmanagement für eine zielorientierte und nachhaltige Stadtentwicklung 2025-2029“ in seiner Sitzung am Donnerstag, 26. März, beschlossen. Als externer Berater wird Prof. Dr. Jürgen Kientz (Steinbeis Beratungszentren GmbH) dieses Projekt begleiten. Um es in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat umzusetzen, hat das Gremium ebenfalls entschieden, einen Projektausschuss „Strategisches Finanzmanagement“ einzurichten. Er besteht aus neun Mitgliedern aus der Mitte des Gemeinderats, Vorsitzender ist Oberbürgermeister Harry Mergel.

Grundlage für dieses individuelle Heilbronn-Konzept ist das Ergebnis einer externen Haushaltsanalyse durch Prof. Dr. Jürgen Kientz, der an der Hochschule Kehl Verwaltungsmanagement lehrt. Während die Bilanz der Stadt Heilbronn strukturell sehr gut aufgestellt ist, entwickeln sich Finanz- und Ergebnisrechnung negativ. Im Ergebnishaushalt übersteigen die laufenden Aufwendungen die Erträge und im Finanzhaushalt fehlen die notwendigen Finanzmittel, um wichtige anstehende Investitionen zu finanzieren. Da ein Ausgleich durch überplanmäßige Steuereinnahmen angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Gesamtlage zunehmend unwahrscheinlicher wird besteht Handlungsbedarf.

Erwartet werden für die nächsten Jahre sinkende Erträge bei gleichzeitig steigenden Aufwendungen und schmelzenden

Rücklagen. Investitionen für strategische Zukunftsfelder wie Bildung, Digitalisierung, Klimawende, Verkehr, Wohnen oder Wissensstadt müssten mehr und mehr durch Kredite finanziert werden, was den bisher äußerst niedrigen Schuldenstand in die Höhe treiben und den Haushalt nur noch eingeschränkt genehmigungsfähig machen würde.

Das zu verhindern ist Anlass für das strategische Finanzmanagement in Kombination mit einem nachhaltigen Kostenmanagement – durch Fokussierung auf Kernaufgaben, durch Optimierung im Prozessmanagement und durch klare Prioritätensetzung.

Drei Ziele sollen erreicht werden:

- Reduzierung des strukturellen Defizits bis spätestens zum Jahr 2029.
- Schaffung einer positiven Eigenfinanzierungskraft und Sicherung der Zahlungsfähigkeit.
- Anpassung der in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2031 veranschlagten Investitionen, personell und finanziell.

Die Projektstruktur sieht zehn Teilprojekte vor. Sie umfassen Themen wie Prozess- und Organisationsmanagement, Beteiligungs- und Personalmanagement, Investitionsprogramm oder auch transparente Kommunikation und Information. Als Lenkungsgruppe agieren die Verwaltungsspitze, erweitert um Gesamtpersonalrat, Personal- und Organisationsamt sowie Kämmererei. Der Prozess soll 2029 abgeschlossen sein.

Projektausschuss „Strategisches Finanzmanagement“

Der Projektausschuss zählt neun Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats, Vorsitzender ist Oberbürgermeister Harry Mergel.

Randecker, Thomas (CDU); Troßbach, Christoph (CDU); Dr. Benner, Raphael (AfD); Rainer Hinderer (SPD); Marianne Kugler-Wendt (SPD); Holger Kimmeler (GRÜNE); Isabell Steidel (GRÜNE); Herbert Burkhardt (FWVGH); Nico Weinmann (FDP).

Frankenstadion wird für Profi-Fußball-Nutzung ausgebaut

Die Stadt Heilbronn wird das Frankenstadion für eine künftige Profi-Fußball-Nutzung ertüchtigen und dem derzeitigen Regionalligisten SGV Freiberg für die Fußball-Saison 2026/27 als Trainings- und Heimspielstätte über einen Mietvertrag zur Verfügung stellen. Das hat der Heilbronner Gemeinderat am 26. März beschlossen.

Hintergrund ist, dass der SGV Freiberg als Tabellenführer und möglicher Aufsteiger in die 3. Liga aufgrund fehlender geeigneter Stadioninfrastruktur in Heilbronn angefragt hat. Stadt und Gemeinderat sehen im Engagement des SGV Freiberg gute Entwicklungschancen für den Heilbronner Fußball. Zugleich erhöhen Spiele im Profifußball mit namhaften Mannschaften die Attraktivität der Sportstadt Heilbronn insgesamt.

Falls der SGV Freiberg nicht aufsteigen sollte, gilt der Mietvertrag auch für die Regionalliga.

Um die Anforderungen der 3. Liga zu erfüllen, müssen einige zentrale Umbaumaßnahmen umgesetzt werden. Die wichtigsten Punkte sind

- der Bau einer leistungsfähigen Flutlichtanlage,
- die Anlage einer Rasenheizung und
- die Erweiterung der Tribünenkapazität von derzeit 1200 auf 2000 Sitzplätze.

Insgesamt hat der Gemeinderat als Kostenrahmen für die Planung und Umbaumaßnahmen eine Summe von 4,3 Millionen Euro bewilligt. Mit dem Projektmanagement wird die Stadtsiedlungs-Tochter WTZ GmbH beauftragt.

Gleichzeitig sieht der Beschluss des Gemeinderates vor, dass der Schul- und Vereinssport im bisherigen Umfang auch künftig im Frankenstadion möglich sein wird. Und: Die Verwaltung stellt dabei sicher, dass für alle bisherigen Nutzer des Frankenstadions auch künftig adäquate Lösungen für den Trainings- und Spielbetrieb gewährleistet sind.

Die Leichtathletikanlage im Frankenstadion wird der Leichtathletikabteilung der TSG Heilbronn weiterhin zur Verfügung stehen. Hierfür ist die Sanierung der Laufbahn vorgesehen, die spätestens bis zum Jahr 2027 umgesetzt werden soll. Entsprechende Förderanträge wurden bereits gestellt.

Für den VfR Heilbronn wird der Trainings- und Spielbetrieb im Frankenstadion in enger Abstimmung mit dem künftigen Nutzer SGV Freiberg sichergestellt.

Ergänzend ist die Anlage zusätzlicher Trainingsflächen im Bereich der Freizeitwiese am Stadion vorgesehen. Darüber hinaus werden die Nebenplätze entsprechend ertüchtigt, um eine bedarfsgerechte Nutzung zu gewährleisten. Auf diese Weise werden für die Jugend- wie auch für die aktiven Mannschaften des VfR Heilbronn verlässliche und leistungsfähige Rahmenbedingungen geschaffen. Die Stadt begleitet und moderiert dabei die Zusammenarbeit der beiden Fußballvereine.

Für die Aramäer Heilbronn liegt der Fokus perspektivisch auf der Weiterentwicklung des Standorts Schulsportanlage Sontheim-Ost als zentrales Vereinsgelände. Die Stadt befindet sich hierzu in engem Austausch mit dem Verein, insbesondere im Hinblick auf die infrastrukturelle Weiterentwicklung der Anlage, etwa die Umwandlung eines Naturrasenplatzes in ein Kunstrasenfeld, die Schaffung zusätzlicher Trainingsflächen sowie die mögliche Errichtung eines Vereinsheims.

Stadt erhöht nach Jahren die Hundsteuer

Die Stadt Heilbronn erhöht zum 1. Januar 2027 die Steuersätze für Ersthunde, weitere Hunde und gefährliche Hunde bzw. Kampfhunde. Nach vielen Jahren mit gleichbleibenden Steuersätzen hat der Gemeinderat die Anpassung in seiner Sitzung am 26. März beschlossen. Vor allem die Erhöhung bei gefährlichen Hunden fällt deutlich aus. Heilbronn lag mit den Sätzen dort einerseits deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Zudem soll eine Lenkungswirkung erreicht und die Haltung dieser Hunde eingedämmt werden.

Im Einzelnen geht es um folgende Steueränderungen je Kalenderjahr:

- Für Ersthunde erhöht sich der Steuersatz um 22 Euro auf 132 Euro.
- Für jeden weiteren Hund steigt der Steuersatz um 24 Euro auf 264 Euro.
- Für den ersten gefährlichen Hund steigt der Steuersatz um 300 Euro auf 600 Euro und für jeden weiteren gefährlichen Hund auf 1200 Euro.

Bei den Ersthunden waren die Hundesteuersätze letztmals im Jahr 2010 erhöht worden, bei weiteren Hunden letztmals im Jahr 1997. Der Steuersatz bei gefährlichen Hunden wurde erstmalig 2001 eingeführt und seitdem nicht erhöht. Der Durchschnittssteuersatz der Stadtkreise in Baden-Württemberg lag bei gefährlichen Hunden zuletzt bei 652 Euro (ohne Heilbronn) – und damit mehr als doppelt so hoch wie der bisherige Steuersatz in Heilbronn.

Die Zahl der Hundehaltungen in Heilbronn ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angewachsen. Seit 2010 stieg die Zahl der Ersthunde von 2894 auf 3850 (plus 956). Bei weiteren Hunden gab es einen Anstieg von 74 auf 263 (plus 189). Kampfhunde ohne eine erfolgreich abgelegte Wesensprüfung beim Veterinäramt sind aktuell zwölf registriert. Für diese gilt die deutlich höhere Hundesteuer. Im Jahr 2025 wurde vom Veterinäramt das Verhalten von elf Kampfhunden überprüft. Bei drei Hunden muss die Prüfung wiederholt werden. Beim erfolgreichen Bestehen der Prüfung wird der Hund steuerrechtlich nicht mehr als gefährlicher Hund geführt.

Die Einnahmen aus der Hundesteuer fließen in den Haushalt der Stadt. Sie dienen auch dazu, die mit der Hundehaltung verbundenen öffentlichen Aufwendungen anteilig über allgemeine Einnahmen zu decken. Dazu zählen unter anderem das Reinigen öffentlicher Flächen, die Unterhaltung von Abfallbehältern sowie Verwaltungs- und Kontrollaufgaben. Die Stadt rechnet durch die Erhöhung mit Mehreinnahmen von rund 94.000 Euro im Jahr.

Steuerbefreiung für Assistenzhunde

In der neuen Satzung ist zudem ein zusätzlicher Tatbestand zur Befreiung von der Hundesteuer für Assistenzhunde nach der Assistenzhundverordnung aufgenommen worden. Nach bestandener Prüfung zum Assistenzhund wird ein befristeter Ausweis „Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft“ ausgestellt. Für die Dauer der Gültigkeit wird diese Hundehaltung auf Antrag in der aktiven Zeit des Assistenzhundes von der Hundesteuer befreit.

Heilbronn wurde 2025 als assistenzhundfreundliche Kommune ausgezeichnet. Für die städtische Inklusionsbeauftragte Irina Richter ist die Satzungsänderung ein konsequenter Schritt, da eine solche Steuerbefreiung bisher nur über die Vor-

lage eines Schwerbehindertenausweises mit bestimmten Merkmalen möglich war. Nicht alle, die einen Assistenzhund brauchen, haben indes einen solchen Ausweis, führt sie an. Heilbronn schaffe mit diesem Vorgehen Klarheit und sei dabei wegweisend.

Luftqualität im Fokus: Stadt entwickelt Maßnahmenplan

Die Stadt Heilbronn will ihre Luftqualität weiter verbessern und sich frühzeitig auf strengere europäische Vorgaben vorbereiten. Der Gemeinderat hat in seiner heutigen Sitzung am Donnerstag, 26. März, die Stadtverwaltung beauftragt, ein umfassendes Vorgehen zu entwickeln, um die künftig geltenden Grenzwerte einzuhalten.

Hintergrund ist die neue Europäische Luftqualitätsrichtlinie, die seit Dezember 2024 in Kraft ist und nun bis Dezember in deutsches Recht umgesetzt werden muss. Sie sieht deutlich strengere Grenzwerte für Luftschadstoffe wie Feinstaub und Stickstoffdioxid vor, die bis zum Jahr 2030 eingehalten werden müssen.

Datenbasierte Grundlage für Maßnahmen

Ziel der Stadt ist es, rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und mögliche Einschränkungen oder kurzfristige Eingriffe zu vermeiden. Bereits heute zeigen Messwerte, dass die künftigen Grenzwerte insbesondere bei Stickstoffdioxid und Feinstaub teilweise nur knapp eingehalten werden oder perspektivisch überschritten werden könnten.

Kern des geplanten Vorgehens ist der Aufbau eines städtischen Sensornetzwerkes, Smart City, das eine detaillierte Analyse der Luftqualität im gesamten Stadtgebiet ermöglicht. Auf dieser Grundlage sollen gezielt sogenannte Belastungsschwerpunkte identifiziert und konkrete Maßnahmen entwickelt werden. Für den Smart City Aufbau ist eine enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Wirtschaft und weiteren Partnern vorgesehen.

Eine bessere Luftqualität trägt unmittelbar zum Schutz der Gesundheit bei und erhöht die Lebensqualität in der Stadt. Gleichzeitig leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Mit dem nun beschlossenen Vorgehen setzt die Stadt Heilbronn auf einen frühzeitigen und vorausschauenden Ansatz. Auch im Hinblick auf die Auszeichnung als „Grüne Hauptstadt Europas 2027“ soll damit ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer umwelt- und gesundheitsfreundlichen Stadtentwicklung gemacht werden.

Fortschritte beim Klimaschutz: Heilbronn legt neuen Sachstandsbericht vor

Die Stadt Heilbronn macht beim Klimaschutz und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels weiter Fortschritte. Der Gemeinderat nimmt am Donnerstag, 26. März, den dritten Sachstandsbericht zu Klimaschutz, Klimaanpassung und klimaneutraler Stadtverwaltung zur Kenntnis.

Der Bericht der Stabsstelle Klimaschutz zeigt: In den vergangenen zwei Jahren wurden über 60 Maßnahmen erfolgreich umgesetzt oder angestoßen. Die aktualisierte Treibhausgasbilanz zeigt daher einen deutlichen Trend in Richtung Treibhausgasneutralität. Die schrittweise umgesetzten Maßnahmen der vergangenen Jahrzehnte wirken.

Ziel der Stadt Heilbronn ist es, bis 2035 treibhausgasneutral zu werden. Die Stadtverwaltung selbst, will dieses Ziel bereits 2030 erreichen. Die bisherigen Anstrengungen sind ein wichtiger Schritt dorthin. „Dennoch haben wir noch einen weiten Weg vor uns“, sagt Bürgermeister Andreas Ringle. „Dabei benötigen wir die Unterstützung aller Akteure in der Stadt – neben der Stadtverwaltung also auch das Engagement der Unternehmen sowie der Bürgerinnen und Bürger.“

Erneuerbare Energien spürbar im Ausbau

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau erneuerbarer Energien. Bis Ende 2025 wurden in Heilbronn mehr als 75 Gigawattstunden Solarstrom insbesondere auf den Dächern Heilbronns pro Jahr erzeugt. Perspektivisch kann sich die Stromerzeugung bis 2030 weiter deutlich erhöhen.

Das neue PV-Projekt im Gewann Hammelsberg an der A6 als auch die Windenergie am Standort Stöckach nordwestlich von Kirchhausen könnten den Gesamtanteil Erneuerbare im Stadt-

gebiet auf 200 Gigawattstunden erhöhen und damit etwa ein Drittel des jetzigen Strombedarfs im Stadtgebiet decken. Die kommunale Wärmeplanung zeigt: Viele Gebäude in Heilbronn sind energetisch sanierungsbedürftig. Die Stadt hat deshalb den Umbau der Wärmeversorgung gestartet. Dazu gehören unter anderem die Gründung einer städtischen Wärmegeellschaft, die Entwicklung neuer Quartierslösungen sowie die Unterstützung des Ausbaus der Wärmenetze und deren Nachverdichtung. Ergänzt wird dies durch innovative Ansätze wie ein digitales Wärmekataster.

Im Verkehrsbereich wurden konkrete Projekte umgesetzt, etwa der neue Radweg zwischen den Stadtteilen Biberach und Kirchhausen. Zudem wird der öffentliche Nahverkehr weiter gestärkt – inzwischen sind 82 Prozent der Ampeln für Busse und Bahnen priorisiert. Auch die Ladeinfrastruktur wächst kontinuierlich, beispielsweise mit der Quartiersgarage im Neckarbogen mit 202 Ladepunkten und Sharing-Angeboten.

Die Stadtverwaltung geht mit gutem Beispiel voran: So wird der städtische Fuhrpark schrittweise auf alternative Antriebe umgestellt. Auf Betriebsgeländen wurden zusätzliche E-Ladepunkte eingerichtet, und auch für Mitarbeitende stehen inzwischen Pedelec-Ladestationen zur Verfügung. Weitere Maßnahmen wie ein vergünstigtes ÖPNV-Ticket für Beschäftigte, die systematische Abfalltrennung in Bürogebäuden, die energetische Sanierung von Gebäuden und Heizungen oder der weitere Ausbau von Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften ergänzen diesen Ansatz.

Klimaanpassung bei Hitzewellen stärkt Lebensqualität

Auch bei der Anpassung an den Klimawandel setzt Heilbronn viele konkrete Maßnahmen um: In der Lohtorstraße wurde eine Fassadenbegrünung realisiert, im Zukunftspark Wohlgelegen Flächen entsiegelt und begrünt. Mehrere Kitas – etwa in Biberach und am Wartberg – erhielten zusätzliche Verschattungen. Hitzehotspots in der Innenstadt wurden mit entsprechenden Maßnahmenpaketen belegt, bei Hitzewellen werden die Stadtbevölkerung und vulnerable Gruppen entsprechend sensibilisiert. Zwei neue Trinkwasserbrunnen am Kiliansplatz und am Marktplatz sorgen an heißen Tagen für Erfrischung für die Heilbronnerinnen und Heilbronner.

Gemeinsames Engagement für Klimaziele

Mit dem 2024 gestarteten „WIR-Pakt“ arbeitet die Stadt gemeinsam mit Unternehmen, Bildungseinrichtungen und weiteren Organisationen an dem Ziel, Heilbronn bis 2035 treibhausgasneutral zu machen. Aktuell beteiligen sich 17 Partner an dem Bündnis. Eine Übersicht sowie weitere Informationen auch zum Klimamonitoring unter <https://klimaschutz.heilbronn.de>. Grundlagen für Heilbronns Weg zur Treibhausgasneutralität und zur Klimaanpassung sind der Klimaschutz-Masterplan und das Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel, die 2023 beziehungsweise 2021 vom Gemeinderat beschlossen wurden.

Aufwertung nördliche Innenstadt startet 2027

Mehr Grün, mehr Aufenthaltsqualität, weniger Verkehr: So sieht die Zukunft für die Turmstraße und Zehentgasse in der nördlichen Innenstadt aus. Nachdem die Planungen weiter konkretisiert wurden, hat der Heilbronner Gemeinderat nun der Entwurfsplanung samt Kostenberechnung zugestimmt.

Der Startschuss für die Umgestaltung der Turmstraße fällt in rund einem Jahr, wenn Heilbronn den Titel „Grüne Hauptstadt Europas 2027“ trägt. Das Projekt soll damit auch als Musterbaustelle für einen nachhaltigen und klimangepassten Stadtbau dienen. Gleichzeitig trägt das Projekt zur Aufwertung der Innenstadt bei und ist Bestandteil des gleichnamigen vom Gemeinderat beschlossenen Sofortprogramms.

Die beiden Straßen verbinden den Neckar mit der belebten Fußgängerzone in der Sülmerstraße. Bislang prägt vor allem der Verkehr das Bild – trotz vorhandener Baumreihen in schmalen Mittelstreifen. Künftig soll sich dieses Verhältnis deutlich zugunsten von Grünflächen und Aufenthaltsqualität verschieben. Ziel ist es, attraktive Räume für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Besucherinnen und Besucher zu schaffen. In mehreren Teilformaten konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Wünsche einbringen.

Klimaanpassung als Zielvorgabe

Ein zentraler Baustein der Planung ist die Anpassung an den Klimawandel. Die Straßen werden großflächig entsiegelt und zu blau-grünen Achsen umgebaut, die künftig auch Wasser speichern können. Breite, geschwungene Grünflächen mit Rasen, Stauden, Gräsern und Sträuchern wechseln sich mit Verdunstungsmulden ab. Überschüssiges Regenwasser wird gesammelt und in ein unterirdisches Speichersystem geleitet, das die Pflanzen versorgt und gleichzeitig die Kanalisation entlastet. Für zusätzliche Kühlung sorgen sogenannte Cooling Spots mit Sprühnebeldüsen sowie schattenspendende Sonnensegel. Auch ein Trinkbrunnen ist vorgesehen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Bedürfnissen von Kindern. Geplant sind zahlreiche Spielangebote, darunter ein Klettertunnel in der Zehentgasse sowie Schaukeln und ein Kletternetz in der Turmstraße. Hängematten und Sitzmöglichkeiten entlang der Grünflächen laden zum Verweilen ein – ohne Konsumzwang. Ergänzend entstehen Flächen für Außengastronomie. Während die Turmstraße als lebendige Aktivitätszone gestaltet wird, soll sich die Zehentgasse zu einem ruhigen „grünen Wohnzimmer“ entwickeln.

Auch das Verkehrskonzept wird neu ausgerichtet: Beide Straßen werden deutlich verkehrsberuhigt. Anlieferungen, Rettungswege sowie Stellplätze für Kurzzeitparker, Menschen mit Behinderung und Car-Sharing-Anbieter bleiben gewährleistet. Der Fuß- und Radverkehr wird gestärkt. Blindenleitsysteme auf dem Boden geben Menschen mit Sehbeeinträchtigungen Orientierung. Der Verkehr aus der Lammgasse fährt wie bisher durch die westliche Turmstraße, um auf die Gerberstraße und Mannheimer Straße zu gelangen.

Der Umbau der Turmstraße soll im Frühjahr 2027 beginnen. Voraussetzung ist der Abschluss der aktuell laufenden Fernwärmeausbauarbeiten durch die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG). Nach rund 1,5 Jahren Bauzeit folgt im Anschluss die Umgestaltung der Zehentgasse.

Nach den aktuellen Berechnungen belaufen sich die Investitionen für die Umgestaltung der Turmstraße auf rund 4,7 Millionen Euro und für die Zehentgasse auf rund 3,6 Millionen Euro. Für beide Projekte rechnet die Stadt mit Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Die Planungen stammen von der Arbeitsgemeinschaft BlauGrün mit den Landschaftsarchitekturbüros Cornelia Biegert und Hink, die 2023 den freiraumplanerischen Wettbewerb gewonnen hat.



Durch die geplante Umgestaltung wird die Turmstraße zur blaugrünen Achse zwischen Neckar und Fußgängerzone und gewinnt deutlich an Aufenthaltsqualität. Visualisierung: ARGE Biegert Hink sowie Raumlabor 3/Thorsten Kraemer (Bearbeitungsstand: 2023)

Bebauungsplan ermöglicht Wohnbebauung in Neckargartach

In Neckargartach schafft ein neuer Bebauungsplan Klarheit für die künftige Entwicklung des Areals zwischen Frankenbacher Straße, Talstraße, Leinbach und der offenen Landschaft im Westen. Er ermöglicht die Bebauung des bislang brachliegenden Grundstücks zwischen Frankenbacher Straße und Talstraße mit fünf Mehrfamilienhäusern. Gleichzeitig begrenzt er die Bebauung in Richtung Leinbach im Sinne eines vorausschauenden Hochwasser- und Landschaftsschutzes.

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan 42/14 Heilbronn-Neckargartach „Bereich Talstraße“ in seiner Sitzung am 26. März als Satzung beschlossen.

Das rund 3000 Quadratmeter große Eckgrundstück an der Frankenbacher Straße/Talstraße, auf dem sich früher eine Tankstelle befand, liegt derzeit brach und wird dem exponierten Standort nicht gerecht. Frühere Vorschläge für eine Wohnbebauung konnten weder planungsrechtlich noch städtebaulich überzeugen.

Der neue Bebauungsplan schafft hier Abhilfe: Er ermöglicht eine zeitgemäße Wohnbebauung, die sich städtebaulich und architektonisch in die Umgebung einfügt. Vorgesehen sind fünf dreigeschossige Mehrfamilienhäuser mit jeweils fünf bis sechs Wohnungen sowie eine gemeinsame Tiefgarage. Ergänzend entstehen weitere öffentliche Stellplätze entlang der Talstraße. Die bestehende Wohnbebauung entlang der Frankenbacher Straße und der Talstraße wird beibehalten. In der Frankenbacher Straße werden bei Bedarf rückwärtige Anbauten nach Süden ermöglicht.

Gärten statt Straße

Die bislang vorgesehene Straßenverbindung zwischen Talstraße und Palmstraße mit beidseitiger Bebauung entfällt. Der überschwemmungsgefährdete Bereich wird – ebenso wie das westlich angrenzende Gartengebiet bis zum Krautgartenweg – als private Grünfläche ausgewiesen. Bereits heute wird dieses Areal überwiegend als Gartenfläche genutzt.

Der bestehende Trampelpfad, der viele Gärten erschließt, jedoch nicht auf einem eigenen Flurstück verläuft, wird künftig als mit Gehrecht gesicherte Fläche auf privaten Grundstücken festgesetzt. Ein Ausbau ist – auch aus naturschutzrechtlichen Gründen – nicht vorgesehen.

Für die Talstraße ist ein Ausbau mit einer Breite von 4,75 bis sechs Metern sowie einer Wendemöglichkeit geplant.

Der Sanitärfachbetrieb in der Talstraße liegt teilweise im hochwassergefährdeten Bereich bzw. im festgesetzten Überschwemmungsgebiet sowie teilweise im Landschaftsschutzgebiet und genießt Bestandsschutz. Sollte der Betrieb einschließlich der Wohnnutzung aufgegeben werden, wird die Fläche künftig als private Grünfläche ausgewiesen.

Das rund drei Hektar große Plangebiet befindet sich überwiegend in Privatbesitz. Der Stadt Heilbronn gehören neben den Straßenflächen lediglich einige hundert Quadratmeter. Für die Verbreiterung des südlichen Gehwegs in der Frankenbacher Straße sowie für den Ausbau der Talstraße ist daher Grunderwerb bzw. Grundstückstausch in einem geringfügigen Umfang erforderlich.

Straßenarbeiten in Neckargartach bis 1. April

Wegen notwendiger Straßenbau- und Markierungsarbeiten kommt es im Bereich der Böllinger und Mosbacher Straße in Neckargartach bis einschließlich Mittwoch, 1. April, zu Einschränkungen beziehungsweise Behinderungen im Straßenverkehr. Es ist dringend notwendig, die punktuellen Sperrungen einzuhalten. Die Stadt ist bemüht, die Arbeiten schnellstmöglich abzuschließen und bittet um Verständnis für eventuelle Beeinträchtigungen.

Zustandsuntersuchung des Bollwerksturms

In den nächsten Wochen werden das Mauerwerk und die Aussichtsplattform des Heilbronner Bollwerksturms auf ihren Zustand untersucht. Um das Mauerwerk und mögliche Schäden an dem 21 Meter hohen Turm genauer in Augenschein nehmen zu können, erfolgt die Überprüfung mithilfe einer Gelenkteleskopbühne. Dafür muss der Turm, einschließlich der steinernen Sitzbank, mit einem Bauzaun abgesichert werden.

Es ist eine routinemäßige Prüfung des Liegenschaftsamtes der Stadt. Der Verband Deutscher Ingenieure hat generell empfohlen, dass neben den verpflichtenden Prüfungen von Brücken und stützenden Mauern an Verkehrswegen in Deutschland auch andere allgemeine Bauwerke regelmäßig auf ihren Zustand hinsichtlich der Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit überprüft werden sollten.

Je nach Ergebnis der Voruntersuchung werden weitere Schritte zu einer Sanierung des historischen Bauwerks geplant und zusätzliche Arbeiten beauftragt.

Auch die vier weiteren Türme der Stadt – Götzen-, Wartberg-, Hafenmarkt- und Schweinsbergturm – sollen sukzessive einer solchen Routineprüfung unterzogen werden.

Der Bollwerksturm ist aus Schilfsandstein erbaut und geht auf das 13. Jahrhundert zurück. Er ist neben dem Götzenturm eines der letzten Zeugnisse der einst mächtigen Heilbronner Stadtbefestigung. Er sicherte die nordwestliche Ecke der Reichsstadt Heilbronn. Ursprünglich als „Runder Turm“ bekannt, erhielt er seinen heutigen Namen, als schwedische und französische Truppen den Bereich um den Turm im Dreißigjährigen Krieg zu einem starken Bollwerk ausbauten. 1519 verbrachte der Ritter Götz von Berlichingen eine Nacht als Gefangener im Bollwerksturm. Seinen charakteristischen Zinnenkranz erhielt der Turm erst Mitte des 19. Jahrhunderts.

Anzeigen

**Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!**

Anzeigenannahme: Tel. 071 38/8536, Fax 56 33, E-Mail: info@verlagsdruck-kubsch.de